

Grenz-Geschichten von jungen Autoren gesucht

Buchprojekt für 10- bis 20-Jährige

LÜNEN. Egal ob Gedicht oder Geschichte, Rap oder Märchen, Satire oder Tagebucheintrag: Einen eigenen Text verfassen und ihn vielleicht sogar in einem Buch wiederfinden – das können Lünen Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren. Der Integrationsrat ruft nämlich dazu auf, an einem Buchprojekt teilzunehmen.

Das Thema der Texte lautet „Grenzen und Grenzgänge“ und ist eine Aktion des

war ein Thema. Im letzten Jahr war es „Hoffnung“. Bis zu 100 Texte werden für die Anthologie ausgewählt.

Auch Lünen Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund werden gebeten, einen Beitrag über ihre „Grenzen und Grenzgänge“ zu verfassen. „Die Autoren bekommen dann die Möglichkeit, an einem besonderen Leseabend in Lünen ihre Geschichten vorzustellen“, sagt Integrationsbeauftragte Dr. Aysun Aydemir. Der Termin und der Ort werden noch bekanntgegeben.

Bildung stärken

Der Integrationsrat möchte sich mit der aktiven Teilnahme an dem Buchprojekt für Bildung stark machen. „Wir haben ein Integrationskonzept verabschiedet, bei dem das Thema Bildung sehr wichtig ist“, erklärt Aydemir. Es gäbe völlig neue Sichtweisen, wenn das gleiche Thema auf verschiedenen kulturellen und sprachlichen Ebenen bearbeitet würde. „Das wäre eine Bereicherung.“ Also sind auch Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie Flüchtlinge zum Mitmachen aufgefordert. „Wir werden den Flyer an Schulen und auch in Flüchtlingsunterkünften verteilen“, kündigt Aydemir an.

Wichtig ist: Wer die deutsche Sprache nicht ausreichend beherrscht, darf seinen Beitrag gerne in seiner Muttersprache verfassen. „Wir haben Mitarbeiter, die diese Texte übersetzen können“, sagt Alfred Bün-
gen. mn

Geest-Verlags in Vechta und des Kulturzentrums „Grend“ in Essen. Bereits zum zwölften Mal bringen die Initiatoren eine Anthologie, also eine Sammlung von Texten, mit den Beiträgen junger Menschen aus dem Ruhrgebiet heraus.

„Das Projekt war nie in dieser Länge und in diesem Umfang geplant“, erinnert sich Verlagsleiter Alfred Bün-
gen an die Anfänge. Doch es hätten immer bis zu 400 Teilnehmer ihre Texte eingeschickt. „Fremd und doch daheim“



**Auch viele Lünen sollen mitmachen. Darauf hoffen (v.l.) Integrationsbeauftragte Dr. Aysun Aydemir, Verlagsleiter Alfred Bün-
gen und Mitarbeiterin Gesa Bürster sowie Halil Ibrahim Kayacan vom Integrationsrat.**

RN-FOTO NIEHAUS

Teilnahmebedingungen

- **Teilnehmen dürfen** alle Kinder und junge Leute im Alter von 10 bis 20 Jahren, die derzeit im Ruhrgebiet leben.
- **Eingereicht werden** können bis zu drei Texte (Umfang pro Text maximal drei Seiten).
- **Die Texte** müssen bis zum 1. August 2016 beim Kulturzentrum Grend, z.Hd. Artur Nickel, Stichwort „Grenzen“, Westfalenstraße 311, 45276 Essen, per

Fax (0201) 851 32 50 oder per Mail (arturnickel@web.de) abgegeben werden. Name, Anschrift, Telefonnummer und Altersangabe nicht vergessen.

- **Die interessantesten** Texte werden in einem Buch veröffentlicht, das im November 2016 erscheinen soll.
- **Infos zum Projekt** unter www.geest-verlag.de
www.arturnickel.de